

Südthüringer Zeitung (31.03.2005)

**Leserbrief**

## **Fehlerhafter Prozess**

**Betrifft: Pastoraler Prozess im Bistum Fulda**

Zunächst möchte ich der Südthüringer Zeitung mein ausdrückliches Dankeschön sagen für die ausführlichen und objektiven Berichte, die kritischen Kommentare und die Leserbriefe zu diesem strukturveränderten so genannten „Pastoralen Prozess im Bistum Fulda“. Damit hebt sich die Südthüringer Zeitung deutlich ab von anderen.

Wenn der so genannte „Pastorale Prozess im Bistum Fulda“ nicht so fehlerhaft wäre, gäbe es doch keine kritische Auseinandersetzung. Nach einer Phase des Übergangs gibt es nur noch einen kanonischen „Oberpfarrer“ und weitere „Hilfspfarrer“, die zu „kuschen“ haben, sonst gibt es Ärger.

Den einfachen Gläubigen werden diese Missstände nicht verborgen bleiben. Sie werden sich angewidert abwenden und sich einen Pfarrer suchen, mit dem sie sich spirituell verbunden fühlen, sofern sie nicht ganz wegbleiben.

Priesteramtskandidaten werden wohl weniger werden, denn wer will schon „Hilfspriester“ werden?

Wenn von Seiten des Bistums Fulda zu einem Dialog unter den Gläubigen aufgerufen wird, warum dürfen dann die Gläubigen ihre gegenteilige Meinung zu diesem umstrittenen so genannten „Pastoralen Prozess“ nicht öffentlich äußern? Warum verfermt man sie? Sind das nicht totalitäre Erscheinungsformen?

Uns Gläubigen aus dem Fuldaer Bereich bleibt da nur die Hoffnung, dass wir unsere Bedenken gegen den so genannten „Pastoralen Prozess“ in der Südthüringer Zeitung öffentlich vortragen dürfen.

ALOIS SCHNELL  
WALLWEG 1  
36119 NEUHOF